



Einholden

29.7. – 2.8.2026

festival

DAS PROGRAMM

Herzlich willkommen!

*Liebe Freundinnen und Freunde, Besucherinnen und Besucher,
liebe Nachbarinnen und Nachbarn,*

in stürmischen Zeiten wie diesen ist es ein Glück, gemeinsam ein Festival zu erleben, das nicht trennt, sondern verbindet. Einen Ort unter freiem Himmel, an dem durch Musik, Miteinander und gegenseitige Begeisterung Begegnungen entstehen, die bereichern. Als 2004 die ersten Künstlerinnen und Künstler mit ihren Instrumentenkoffern und Requisiten auf dem Bauernhof Einhalten ankamen, ahnte niemand, dass dies der Auftakt zu einer langen Festivalgeschichte sein würde. Der Gedanke, Menschen, die sonst eher ins Konzerthaus gehen, für Kulturgenuss auf dem bäuerlich geprägten Land zu begeistern, ließ uns seitdem nicht mehr los. Dass es unser Open-Air-Festival nun schon über zwei Jahrzehnte gibt, verdanken wir vielen ehrenamtlich Engagierten, die für diese Idee Feuer gefangen haben. Immer wieder sind sie mit Herz und Hand dabei – vom Bühnenaufbau übers Dinnetebacken, Salatputzen und Würstchengrillen bis hin zum Gläserspülen.

Es ist uns eine Ehre, wenn Künstlerinnen und Künstler verschiedenster Stil- und Lebenswelten – und Sie, liebes Publikum – sich hier ein wenig wie zuhause fühlen. Voller Vorfreude blicken wir fünf Tagen voller Musik, Kabarett und Leben entgegen!

Veit Hübner, Wolfram Schnetz und Margot Arnegger



2 Bauernhöfe, 23 Festivals und viele Gäste, die zu Freunden wurden

Die Geschichte begann **musikalisch verheißungsvoll und finanziell desaströs**. Legendär sind die Auftritte des unvergesslichen Charlie Mariano, der Jazz-Ikone Richie Beirach und des mongolischen Oberton-Ensembles Bórté beim ersten Einhalddenfestival 2004. Auch das Tales in Tones Trio, Salsafuerte und regionale Kult-Bands wie Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle und die Dirty Little Gillenbach Street Band griffen damals auf der Wiese beim Bauernhof Einhaldden in die Saiten und Tasten.

Eine Idee, die viele Freunde fand und bis heute verbindet

Es war die Weltmusik- und Comedy-Combo Tango Five, die damals gemeinsam mit ihrem Freund, Bernhard Rauch vom Bauernhof Einhaldden (www.einhaldden.de) und etlichen Mitstreiterinnen und Mitstreitern aus der Nachbarschaft das Festival ins Leben gerufen hatte. Obwohl im Sommer 2004 so mancher knöcheltief im Hagel stand und ein tiefes Loch in der Kasse aus privater Tasche gestopft werden musste, waren doch alle beseelt von dem Gedanken, von nun an regelmäßig ein Musik- und Kabarettfest auf dem Bauernhof zu feiern.

Umzug von Einhaldden auf den Kaseshof nach Geratsreute

Nach 13 wunderbaren Sommern auf dem **Bauernhof der Familie Rauch** zog das Festival 2017 von Einhaldden an seine heutige



Spielstätte um, auf den **Kaseshof nach Geratsreute**. Bei aller Freude war es für Festivalmitgründer Bernhard Rauch und seine Leute doch jedes Jahr ein Kraftakt, das Hofgelände bei laufendem Betrieb umzurüsten und hinterher wieder alles an seinen Platz zu bringen. So waren alle miteinander froh, dass ein so schöner, neuer Spielort gefunden wurde. Geratsreute ist wie Einhaldden ein Stück alte Kulturlandschaft. Erstmals erwähnt wurde der Ort 1269 als ‚Geroldisriutin‘. Pächterin des Kaseshofs ist die **Familie Schnetz** aus Fronhofen, die seit dem ersten Festival zum Kern der Organisatoren gehört. Mit großem persönlichem Engagement und Liebe zum Detail hat sie Haus und Hof hergerichtet und stellt sie als Spielstätte zur Verfügung.

Mi. 29. Juli 2026, 20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr

Filmpremiere „Soulfood Balkan Style“ mit Konzert von Foaie Verde

Dokumentarfilm mit temporeichem Balkan-Folk

In diesem Jahr beginnt das Einholdenfestival bereits am Mittwoch, und zwar mit einer Filmpremiere. Im Open-Air-Kino wird erstmals der Streifen „Soulfood Balkan Style“ zu sehen sein, ein bewegtes Portrait des Balkan-Folk-Ensembles Foaie Verde. Der Film nimmt uns mit auf eine Reise zu den Menschen hinter der Musik, folgt ihren Lebenswegen bis hin zu ihren Wurzeln. Die spielfreudige Gruppe lässt es sich nicht nehmen, uns mit einem Konzert einzustimmen, bis das Tageslicht weicht und der Projektor anläuft. Die Musik von Foaie Verde wurzelt im Balkan und steckt voller Geschichten. Rumänische Folklore, bulgarische und türkische Melodien, rasante Läufe und ruhige Passagen greifen ineinander. Virtuosität, Tradition und persönliche Leidenschaften verbinden sich zu einem kraftvoll-vitalen Sound. Neben den vier Instrumentalisten und Sängerin Katalin Horvath wird bei der Premiere auch die Film-Crew anwesend sein. Gemeinsam freuen sich alle auf die Begegnung mit dem Einholdenfestival-Publikum.

Besetzung: Katalin Horvath (Gesang), Sebastian Mare (Geige), Veit Hübner (Bass), Frank Wekenmann (Gitarre), Joran Djevic (Akkordeon), Mulo Francel ((Quadro Nuevo), Klarinette, Saxophon, Gregor Hübner - Geige Servet Ahmet Golbol (Buch und Schnitt), Nico Alt-meyer (Regie), Philipp Köhn (Produktion) | www.foaie-verde.de





Opener, Do. 30. Juli 2026, 19:30 Uhr, Einlass 17:30 Uhr

Berta Epple: Exklusive Sneak Preview zum neuen Programm „Klar Schiff!“

Weltmusik mit komischer Note

Sie ist eine Art Heimathafen im Grünen für die weitgereisten Musiker von Berta Epple, die Wiese des Einhaltenfestivals. Ist das vielleicht der Grund, dass die Crew – bestehend aus Bobbi Fischer, Veit und Gregor Hübner – gerade hier erste Einblicke in ihr neues Programm gewährt, einen Blick durchs Schlüsselloch auf eine Show, die sonst noch keiner gesehen hat? Was kommt an diesem Abend wohl auf uns zu? Es scheint, irgendwas stimmt da nicht. Berta Epple, der beliebte Musik-Ausflugsdampfer, hat Schlagseite. Nach all den Jahren auf Tour gehen sich die drei Freunde zunehmend auf die Nerven. Schließlich kentert die Stimmung vor den Augen des Publikums. Regisseur Titus Selge versucht, die Wogen zu glätten, und schlägt eine Paartherapie für drei vor. Dabei kommt einiges zum Vorschein, was bislang unter Deck garte. Zum Glück siegt am Ende die Freundschaft: Die drei Leichtmatrosen machen „Klar Schiff!“ und setzen ihre musikalische Reise rund um den Globus fort.

Besetzung: Bobbi Fischer (1. Tenor, Piano,, Akkordeon, Perkussion), Veit Hübner (2. Tenor, Kontrabass), Gregor Hübner (Bariton, Violine, Piano), Titus Selge (Regie) | www.bertaepple.de

Haupt-Act, Do. 30. Juli 2026, ca. 20:45 Uhr

Michl Müller: Limbo of Life

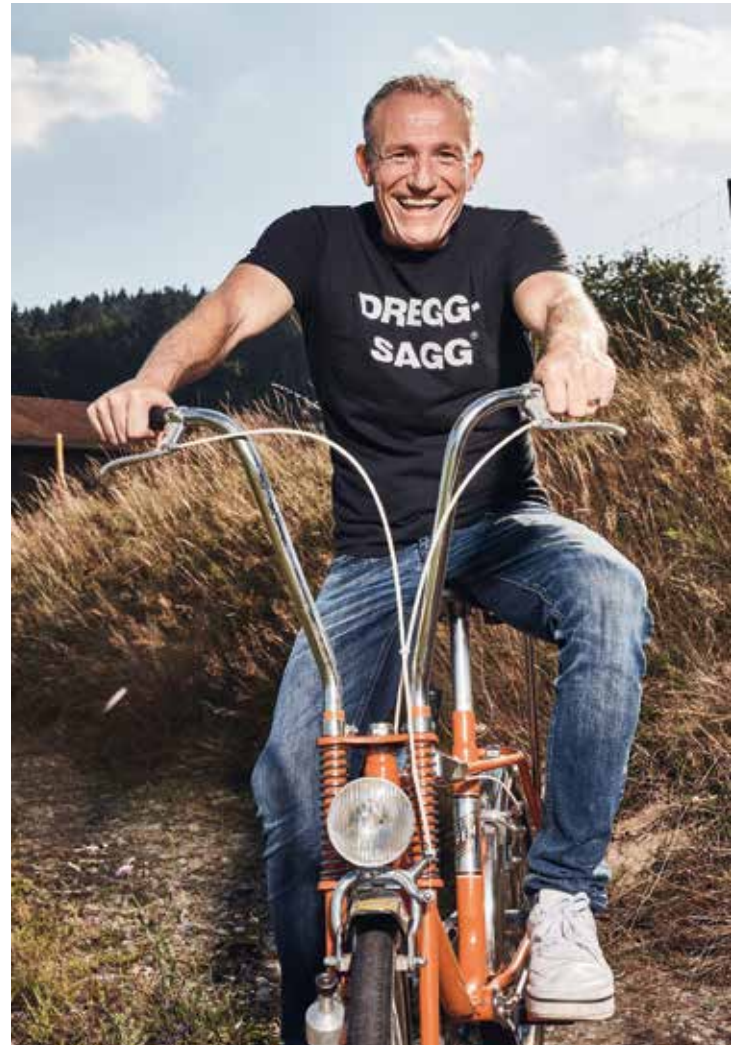
Unterfränkische Comedy

„Keinem Nüchternen wird es einfallen zu tanzen, es sei denn, er wäre verrückt.“ Das stellte einst der römische Politiker, Schriftsteller und Philosoph Cicero fest. Mehr als 2000 Jahre später wird er widerlegt. Von Michl Müller, Kabarettist, Comedian, Unterfranke und Fastnachts-Philosoph. Frei von falschem Respekt tanzt er den „Limbo of Life“.

Der mehrfach ausgezeichnete Künstler zeigt uns: Das ganze Leben ist ein Tanz, der sich überraschenderweise nüchtern und ohne größere Anfälle von Wahnsinn meistern lässt.

Mal schelmisch-witzig, mal schenkelklopfend laut, direkt und derb, dann wieder mit sanften und nachdenklichen Tönen, bewegt sich der Unterfranke wendig und humorvoll durch die Höhen und Niederungen des Alltags.

Besetzung: Michl Müller (Kabarett) | www.michl-mueller.de





Late-Night-Act, Do.30 Juli 2026, ca. 23:00 Uhr

Pitschy

Rock



Newcomer supported by Pop-Büro Bodensee-Oberschwaben

Wenn Pitschy spätabends die Hofbühne übernimmt, wird gerockt. Der Pitschy-Sound ist geprägt von markanten Gitarren, treibenden Rhythmen und Melodien, die sofort hängen bleiben. Zwischen rockiger Energie und kraftvollem Gesang entsteht eine Atmosphäre, die nach vorne geht und zugleich offen bleibt für die Dynamik des Augenblicks. Wenn bei der Band aus Schmalegg von blindem Verständnis die Rede ist, dann hat das einen Grund: Die Formation ist ein echtes Familienprojekt. Seit der Gründung im Jahr 2020 stehen hier Geschwister und Cousins gemeinsam an den Instrumenten. Ihre große musikalische Vertrautheit ist in jedem Takt spürbar.

Pitschy kommt dabei ohne unnötige Bühneneffekte aus. Die vier verlassen sich auf das, was ihre Musik trägt: Zusammenspiel, Rhythmusgefühl und die Freude daran, gemeinsam laut zu werden.

Besetzung: Emma Witschard (Keyboard, E-Gitarre, Lead-Gesang), Willy Witschard (E-Gitarre, Background-Gesang), Jule Witschard (E-Bassgitarre, Background-Gesang), Max Witschard (Schlagzeug, Background-Gesang)
www.instagram.com/pitschy_official/

Haupt-Act, Fr. 31. Juli 2026, 19:30 Uhr, Einlass 17:30 Uhr

60 Jahre Joo Kraus – Guests: Sirius Quartet, Tales in Tones Trio

Mixed Jazz

War es nicht erst gestern, dass der junge Joo Kraus zusammen mit dem Bassisten Hellmut Hattler als Hip-Jazz Duo Tab Two international vollkommen neue Groove-Wellen auslöste? Jetzt feiert der Trompeter mit dem feinen Ton seinen 60. Geburtstag. Und wo? Auf dem Einhaltenfestival. Dazu hat er sich Freunde eingeladen, die ein fulminantes Musikerlebnis versprechen: das fabelhafte Tales in Tones Trio und das Sirius Quartet. Schubladeneinräumer haben sich an dem vielseitigen und mehrfach ausgezeichneten Bläser Joo Kraus schon immer die Zähne ausgebissen, denn er lässt sich partout auf keine Stilrichtung festnageln. Mit Ralf Schmid, Veit Hübner und Torsten Krill von seinem geliebten Tales in Tones Trio lässt er sich gerne auf Experimente ein. Mit dem Sirius Quartet betritt außerdem noch ein Streichquartett der Extraklasse das Musik-Labor. Machen wir uns gefasst auf überraschende Sounds und Reaktionen der unberechenbaren Elemente!

Besetzung: Joo Kraus (Trompete, Flügelhorn), Ralf Schmid (Piano), Veit Hübner (Bass), Torsten Krill (Schlagzeug), Fung Chern Hwei (Violine), Gregor Hübner (Violine), Sunjay Jayaram (Viola), Jeremy Harman (Cello) www.jookraus.com | www.ralfschmid.de | www.torstenkrill.de | www.veithuebner.de | www.siriusquartet.com





Late-Night-Act, Fr. 31. Juli 2026, ca. 23:00 Uhr

Junokill: Mimicry

Sanfter Astropunk

Junokill öffnen an diesem Abend auf der Hofbühne einen musikalischen Raum, der sich festen Erwartungen bewusst entzieht, der zum Abtauchen, Austoben und Experimentieren einlädt – pur und eigentümlich widerspenstig. Mit schillernder Wucht und gegen sämtliche Regeln des konventionellen Popkonsens definiert die Band aus Hamburg eine eigene Soundwelt: Astropunk. Aus vielschichtigen Stimmen, wabernen Synthesizern, satten Gitarren, seufzenden Streichern und luftigen Drums entsteht ein phantastisch fluider Kosmos, in dem besondere Intimität und ein sanftes Aufbegehren gegen die Norm zelebriert werden. Die Songs vom 2025 erschienenen Album *Mimicry* erzählen vom Klarkommen im Chaos, vom Zuhause in der Musik, vom Verbundensein und sich verwandt machen, von Phantasmen und Träumereien aber auch von tiefster Wut und Traurigkeit.

Besetzung: Niko Wuhrrer (Gitarre, Synthesizer, Gesang), Hannah Scharrer (Bass), Sophie Labrey (Drums)



Samstagnachmittag, 1. August 2026, 14:00 Uhr

Christof + Vladislava Altmann

Wenn der Maulwurf Tango tanzt

Liedertheater zum Mitsingen und Mitmachen

Fröhlich geht's zu, im Liedertheater von Christof und Vladi Altmann, wenn der Maulwurf Tango tanzt. Denn alle kleinen und großen Zuschauerinnen und Zuschauer tanzen und singen ausgelassen mit. Dabei erfahren sie nicht nur, was beim Tango des Maulwurfs alles passiert. Sondern auch, warum das alte Gnu so schrecklich heult. Dass der Zottelbär so gerne Honig schleckt. Wie der neue Zauberspruch des alten Zauberers Sauerbruch heißt. Welches besondere Hobby Roboter Robby hat. Oder wer alles zur Gespensterstunde um Mitternacht sein Unwesen treibt.

Vladi und Christof führen als „Die Altmannovskis“ durchs Programm, gemeinsam mit „Willi dem Maulwurf“. Sie begleiten sich und die Zuschauer dabei unter anderem mit blechnen Becken und mit einer ganz echten singenden Säge.

Besetzung: Christof Altmann (Gesang, Liedertheater, Instrumente), Vladi Altmann (Gesang, Liedertheater, Instrumente), Willi der Maulwurf (Tanz), Bobbi Fischer (Piano, Perkussion), Gregor Hübner (Violine), Veit Hübner (Bass) und Torsten Krill (Drums) www.liedertheater.de | www.bertaapple.de

Eintritt frei

Samstagnachmittag, 1. August 2026, 15:30 Uhr

Patrick Bopp

»Aus voller Kehle für die Seele«

Singen für Alle. Sing mit!

Wenn Patrick Bopp zum gemeinsamen Singen einlädt, dauert es meist nicht lange, bis aus vielen einzelnen Stimmen ein großer gemeinsamer Klang wird. Mit seinem Mitsing-Projekt „Aus voller Kehle für die Seele“ bringt der Pianist, Chorleiter und Mitgründer des A-Capella-Comedy-Ensembles „Füenf“ seit Jahren Menschen zusammen – nicht über Perfektion, sondern über die Freude am Singen. Liedtexte laufen über die Leinwand, Patrick Bopp begleitet am Klavier, gibt den Ton vor, ermutigt zur Mehrstimmigkeit und führt mit Humor und Gespür durch den Nachmittag. Dabei entsteht eine besondere Mischung aus Leichtigkeit, Gemeinschaft und musikalischer Energie. Ob verhinderter Rockstar oder Badezimmer-Sopranistin – hier kann jede und jeder einstimmen und selbst geheime Sangesträume hemmungslos ausleben.

Besetzung: Patrick Bopp (Piano, Moderation, Gesang),
Festivalpublikum (Gesang) | www.patrickbopp.de

Eintritt frei





Opener, Sa. 1. August 2026, 19:30 Uhr, Einlass 17:30 Uhr

Ralf Schmid & Soil Music Collective

Organic Music

Zum Auftakt des Samstagabends tauchen wir ab – unter die Oberfläche unserer Erde. Pianist und Komponist Ralf Schmid griff schon beim ersten Open-Air auf dem Bauernhof Einhalten im Jahr 2004 in die Tasten. Seither ist er quasi mit dem Einhaltenfestival verwachsen und bringt diesmal ein Projekt mit, das perfekt zum Gründungs-Gedanken passt: Das Soil Music Collective widmet sich der Verbindung von Kultur und Agrikultur – speziell dem Boden, der uns alle verbindet und ernährt.

Wie klingt der Boden unter unseren Füßen? Was ist der Soundtrack unseres Common Grounds? Ralf Schmid geht mit dem Soil Music Collective in die Tiefe und bringt Musik zum Vorschein, die uns erdet, verbindet und beflügelt. Zwischen meditativen Soundscapes, organischen Grooves und tanzbaren Beats entsteht ein mitreißendes Klangerlebnis – offen, berührend und voller Möglichkeiten.

Besetzung: Ralf Schmid (Keyboard, Komposition), Beatriz Picas (Gesang, Cello), Lino Schmid (Gesang, Gitarre, Bass), Tobias Herzog (Posaune, Tuba, Sousaphon), Murat Coşkun (Gesang, Percussion), Torsten Krill (Schlagzeug) | www.ralfschmid.de | www.soilmusic.de/soilmusiccollective

Haupt-Act, Sa. 1. August 2026, ca. 20:45 Uhr

Toni & Max Uthoff: Einer zuviel

Kabarett

40 Jahre Unterschied. Gen X und Gen Z. Wir wagen ein Experiment: Auf einer Open-Air-Bühne, von der es kein Entkommen gibt, treten zwei Zyniker unterschiedlicher Generationen und verschiedener Geschlechteridentität (Vater/Tochter) an, um unter fachkundiger Beobachtung (Einhaldenfestival-Publikum) die bedeutsamsten Fragen unserer Zeit zu klären. Wer bringt auf diesem Planeten den Müll runter? Was war zuerst da: Ei oder McChicken? Was lässt sich leichter verhüten, Kinder oder Klimawandel? Wie wird man einen alten, weißen Mann los, wenn der die Miete zahlt? Wie erklärt man der jüngeren Generation die Existenz der FDP? Wie der älteren den Unterschied zwischen LGBTQ und BLT?

In der Hoffnung auf radikale Erkenntnisse freuen wir uns auf einen Abend voller Witz, Weltschmerz und Wahnsinn.

Besetzung: Toni Uthoff (Kabarett), Max Uthoff (Kabarett)
www.instagram.com/toniundmax/





Late-Night-Act, Sa. 1. August 2026, ca. 23:00 Uhr

Final Line

Alternative-Rock



Newcomer supported by Pop-Büro Bodensee-Oberschwaben

Final Line aus Biberach bringen zum Abschluss des Samstag-abends noch eine satte Ladung modernen Alternative Rock auf die Hofbühne, Musik, die man nicht so schnell vergisst. 2025 erschien ihre Debüt-Single „On My Mind“ – ein Song mit Tiefgang und Power. Starke Hooks, mehrstimmiger Gesang und druckvolle Gitarren prägen den Sound der Band. Markante Gitarren-Soli treffen auf dichte Vocal-Arrangements und sorgen für Songs, die kraftvoll und eingängig zugleich sind. Im Zentrum steht ein klares Songwriting mit starken Melodien und ehrlicher Emotion. Final Line liefern modernen Rock mit Wiedererkennungswert.

Besetzung: Julian Erstling (Lead-Gesang, Gitarre), Marco Banner (Backing Vocals, Gitarre), David Fels (Bass), Mauz (Schlagzeug) | www.instagram.com/officialfinalline/

Matinée, So. 2. August 2026, 11:00 Uhr, Einlass 10:30 Uhr

Matinée mit dem Heinz-Hübner-Salonorchester

Salonmusik

Mit Walzern, Märschen, Operetten-Liedern und Schlagern der 20er und 30er Jahre entführt uns das Heinz-Hübner-Salonorchester an Sehnsuchtsorte vergangener Tage. Mit ihrem beschwingten Spiel lassen uns die Salonisti eintauchen in bewegende Momente voller Tragik, Komik und Glückseligkeit. In diesem Jahr führt uns der heiter-stilvolle Streifzug durch die jüngere Musikgeschichte von Dvoraks „Humoresque“ über den Tango „Jalousie“ bis hin zum Musical-Schlager „Ich hätt getanzt heut' Nacht“. Höhepunkte sind die Instrumental-Soli und der hinreißende Gesang von Leila Trenkmann und Ulf Gloede.

Übrigens: Das gut 20-köpfige Orchester ist auf keiner anderen Bühne der Welt zu sehen. Denn das Repertoire studieren die begeisterten Musikerinnen und Musiker in ihrer Freizeit eigens fürs Einhaltenfestival ein. Seit 2005 gestalten sie jedes Jahr eine wunderbare Sonntagsmatinée, seit 2016 unter dem Dirigat von Christian Zierenberg, der die Leitung von Heinz Hübner übernommen hat. Applaus! Applaus! Davor und danach gibt's wie immer ein zünftiges Weißwurstfrühstück.

Besetzung: Christian Zierenberg (Musikalische Leitung), Heinz-Hübner-Salonorchester, Leila Trenkmann (Sopran), Ulf Gloede (Tenor)

Eintritt frei





Scheunenrunde, So. 2. August 2026, 13:15 Uhr

Die Walnuss in Oberschwaben

Scheunenrunde und Exkursion am Vortag

Als Sonderform des Streuobsts sind Walnuss-Hofbäume in unserer Region weit verbreitet. Warum bloß stammen dann so viele Walnüsse in den Läden aus dem teils fernen Ausland?

Die diesjährige **Scheunenrunde** widmet sich ganz der Walnuss in Oberschwaben. Walnussöler Thomas Büttner vom Albrauf sieht in dieser alten Frucht eine große Zukunft. Er wird uns erklären warum und stellt uns seine Ölmühle vor.

Wer noch tiefer ins Thema einsteigen will, ist zur **Exkursion am Vortag** eingeladen. Sie macht erlebbar, wie vielfältig und lokal verankert die Walnuss ist. Auf der Exkursion besuchen wir die nahegelegene JVA Bettenreute. Dort ist eine neue Nuss-Knacklinie und Ölmühle entstanden, die Betriebsleiter Thomas Hübschle vorstellen wird. Dr. Ulrich Mayr vom Kompetenzzentrum Obstbau Bavendorf gibt Einblicke in die Sortenvielfalt, Ulfried Miller vom BUND Bodensee-Oberschwaben in die Produktvielfalt. Treffpunkt zur Exkursion: Samstag, 01.08.2026, 14 Uhr vorm Hofladen auf dem Festivalgelände. Wer sich vorab anmeldet, erhält weitere Infos.

Eintritt frei

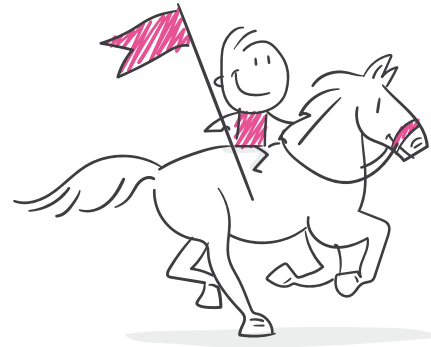




Samstag/Sonntag, 1./2. August 2026

Spaß für die ganze Familie

Buntes Begleitprogramm



Neben dem Programm auf der Haupt- und der Hofbühne bietet auch das Einhaltenfestival 2026 am Samstag und Sonntag wieder jede Menge Erlebnisse für die ganze Familie – vom Kinderschminken bis hin zum Ponyreiten.

Eintritt frei

Das Einhaldenfestival ist Teil des OEW-Kultursommers

OEW-Kultursommer

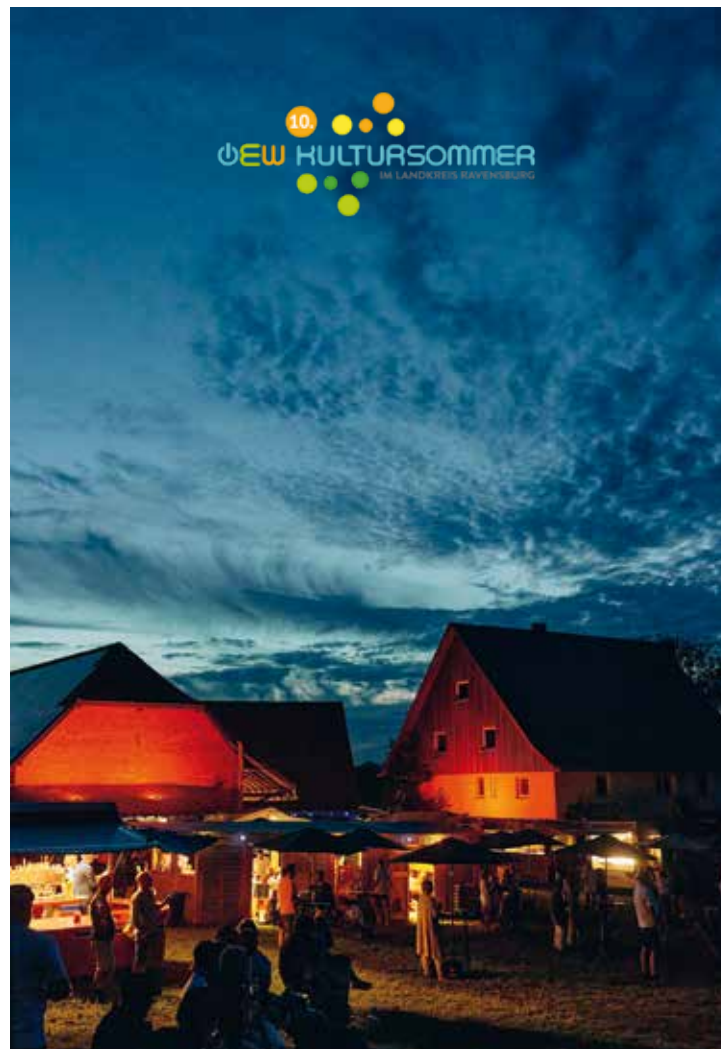
Vielfältige Kulturprojekte im Landkreis Ravensburg

Vom Orchesterkonzert im Ambiente einer barocken Kirche über Opernaufführungen im Schlosspark oder vor malerischer Altstadtkulisse bis hin zum Musik- und Kabarettfestival im ländlichen Grün bietet der OEW-Kultursommer seinem Publikum ein breites Spektrum an Stilrichtungen und Spielorten.

Ins Leben gerufen wurde die Reihe sommerlicher Kultur-Highlights von Landrat Harald Sievers. Auch im Jahr 2026 stellen die Projektpartner mit bürgerschaftlichem Engagement und beherzter Vereinsarbeit – gefördert von den Oberschwäbischen Elektrizitätswerken (OEW) – ein beeindruckendes Programm auf die Beine.

Neben dem Isny Opernfestival, den Internationalen Wolfegger Konzerten, einer Sommerserenade der Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben in Bad Wurzach, Brass im Gras in Ebenweiler und dem Einhaldenfestival wurde auch dieses Jahr qua Wettbewerb ein neues Kultur-Highlight in die Reihe aufgenommen. Das Gewinner-Projekt des Jahres 2026: das Alphorn-Techno-Konzert von Loisach Marci beim Woodlake Festival der Stadt Bad Waldsee.

www.kultursommer-rv.de



Herzlichen Dank...

...liebe Sponsoren!



TICKET-PREISE (www.reservix.de)



Mi. 29. Juli, Beginn 20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr

Filmpremiere „Soulfood Balkan Style“ mit Konzert von Foaie Verde

Einzelperson EUR 26, ermäßigt EUR 20, Familien: EUR 41*/67**

Do. 30. Juli, Beginn 19:30 Uhr, Einlass 17:30 Uhr

Michl Müller (Haupt-Act), Berta Epple (Opener), Pitschy (Late-Night-Act)

Einzelperson EUR 39, ermäßigt EUR 32, Familien: EUR 54*/93**

Fr. 31. Juli, Beginn 19:30 Uhr, Einlass 17:30 Uhr

Joo Kraus, Guests: Sirius Quartet, Tales in Tones Trio (Haupt-Act),

Mimicry (Late-Night-Act)

Einzelperson EUR 39, ermäßigt EUR 32, Familien: EUR 54*/93**

Sa. 1. August, Tagesprogramm, 14:00, 15:30 Uhr, Eintritt frei

Patrick Bopp, Christof und Vladi Altmann

Sa. 1. August, Abendprogr. Beginn 19:30 Uhr, Einlass 17:30 Uhr

Toni & Max Uthoff (Haupt-Act), Ralf Schmid & Soil Music Collective (Opener),

Final Line (Late-Night-Act)

Einzelperson EUR 39, ermäßigt EUR 32, Familien: EUR 54*/93**

So. 2. August, 11:00 Uhr, Einlass 10:30 Uhr, Eintritt frei

Matinée mit dem Heinz Hübner Salonorchester, Scheunenrunde

Festival-Ticket (4 Tage komplett)

Einzelperson: EUR 95, Familien: EUR 110*/205**

Abendkasse zzgl. EUR 6 pro Ticket * ein Elternteil, Kids unter 18 J.,

**zwei Elternteile, Kids unter 18 J..

Design: Nonnenbroich Design, Text: Silva Schleider, Fotos: Beate Armbruster

Bitte beachten: Während des Festivals werden Fotos und Filme zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit, Live-Übertragung und Berichterstattung gemacht.



Eingabe im Navigationsgerät

GERATSREUTE 7, 88273 FRONHOFEN

